

Presseinformation



Berlin, 31. März 2008

Anforderungen von morgen mit Mitarbeitern von heute – Auftakt eines Forschungsprojekts

Am 10. April wird über Unternehmenskultur und Arbeitsbedingungen als Wettbewerbsfaktoren diskutiert

Gesundheitsförderung ist für viele Unternehmen ein Thema der Zukunft. Raucherentwöhnung, Anti-Stress- oder Rückentraining in der Mittagspause können einen erheblichen Beitrag dazu leisten, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Wie sich Gesundheitsförderung in den Arbeitsalltag kleiner und mittelständischer Unternehmen nachhaltig integrieren lässt, ist Gegenstand des Projekts InnoGema der Fachhochschule für Technik und Wirtschaft (FHTW). Der Forschungs- und Beratungsansatz wird auf der Auftaktveranstaltung am 10. April präsentiert.

InnoGema heißt Netzwerkentwicklung für innovatives Gesundheitsmanagement. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte dreijährige Projekt wird mit Forschungspartnern kooperieren und sein Wissen bei Themenabenden, Seminaren, Workshops und einer Kongressmesse im November 2008 präsentieren. Zur Eröffnungsveranstaltung sind kleine und mittelständische Unternehmen, Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen und Krankenkassen eingeladen.

Das fünfköpfige InnoGema-Team analysiert in einer Modellregion auf der einen Seite die Bedarfe der Belegschaften von kleinen Unternehmen nach Gesundheitsförderung und auf der anderen Seite, mit welchen Marketingstrategien und Angeboten Gesundheitsdienstleister (Anbieter) bisher Erfahrungen gemacht haben. In einem Netzwerk werden Nutzer mit Anbietern zusammengebracht, um unternehmensindividuelle und neuartige Gesundheitsdienstleistungen zu entwickeln. Wie diese funktionieren können, wird in Modellpartnerschaften erprobt und evaluiert. In Kooperation mit Krankenkassen und Berufsgenossenschaften wird eruiert, wie betriebliche Gesundheitsförderung auch für kleine Unternehmen erschwinglich wird. „Den zeitlichen Aufwand für die beteiligten Unternehmen können wir gering halten“, so Dr. Sabine Reszies, InnoGema-Projekt Koordinatorin. „Wir erwarten Synergieeffekte zwischen den Unternehmen und für die Belegschaften interessante und bedarfsgerechte Angebote.“

Ein Best-Practice-Unternehmen ist die 4flow AG aus Berlin. Sie wird ihre Strategie vorstellen, wie sie zu einem der besten Arbeitgeber Deutschlands wurde. Susanne Moosdorf, Managerin Human Resources der 4flow AG: „Angesichts des demographischen Wandels ist Gesundheitsförderung insbesondere für mittelständische Unternehmen ein wichtiges Handlungsfeld.“

InnoGema Auftaktveranstaltung:

Donnerstag, 10. April 2008, 16 bis 19 Uhr
IHK Berlin, Hardenbergstr. 16-18, 10623 Berlin

Anmeldung:

Bis 4. April 2008 per E-Mail unter innogema@fhtw-berlin.de

Pressekontakt

Jannyn Jolic
Kommunikationswirtin
Öffentlichkeitsarbeit und
Netzwerkmanagement

Adalbertstraße 39
10179 Berlin

Tel. +49 30 240497-20
Fax +49 30 240497-34

Email: jolic@fhtw-berlin.de
www.fhtw-berlin.de

Gefördert durch



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

